

Leitfaden

SAP Business One 8.82 Hotfix 01 PL10 und höher
Dokumentversion: 1.0 – 2013-01-18

ÖFFENTLICH

Leitfaden zur Erstellung der Zusammenfassenden Meldung in SAP Business One 8.82 (DE)

Land: Deutschland

Inhalt

1	Einleitung	3
2	Erste Einstellungen	4
3	Erstellung der Zusammenfassenden Meldung	5
4	Übertragung der Zusammenfassenden Meldung an das Bundeszentralamt für Steuern.....	7

1 Einleitung

Eine Gesetzesänderung zur elektronischen Übermittlung der Zusammenfassenden Meldung ist seit dem 1. Januar 2013 gültig. In diesem Zusammenhang unterstützt SAP Business One das Meldeverfahren ELMA5.

Unternehmen müssen sich für das ELMA5-Verfahren auf der offiziellen Webseite des Bundeszentralamts für Steuern (BZSt) registrieren und die folgenden beiden Nummern anfordern, welche bei der Übertragung der Meldung der Authentifizierung dienen:

- BZSt-Nummer
- ZM-RegistrierungsID

Hinweis

Details zum Registrierungsverfahren finden Sie auf dem BZStOnline-Portal (<http://www.bzst.de>).

In SAP Business One 8.82 Hotfix 01 PL10 und höher, können Sie die Zusammenfassende Meldung den Anforderungen entsprechend erstellen.

2 Erste Einstellungen

Voraussetzungen

1. Sie haben sich als Massenmelder (ELMA5-Verfahren) auf dem BZStOnline-Portal registriert.
2. Sie haben im Zuge des Registrierungsverfahrens eine BZSt-Nummer sowie eine ZM-RegistrierungsID erhalten.

Vorgehensweise

Wählen Sie im *Hauptmenü* von SAP Business One *Administration* → *Systeminitialisierung* → *Firmendetails* und öffnen Sie die Registerkarte *Buchhaltungsdaten*.

Geben Sie im Feld *BZSt-Nummer* Ihre BZSt-Nummer ein.

Geben Sie im Feld *BZSt-ZM-RegistrierungsID* Ihre ZM-RegistrierungsID ein.

Beide Nummern werden für die automatisierte Erstellung der Zusammenfassenden Meldung benötigt.

3. Wählen Sie *Aktualisieren*.

3 Erstellung der Zusammenfassenden Meldung

Voraussetzung

Sie haben die erforderlichen Einstellungen wie unter *Erste Einstellungen* beschrieben vorgenommen.

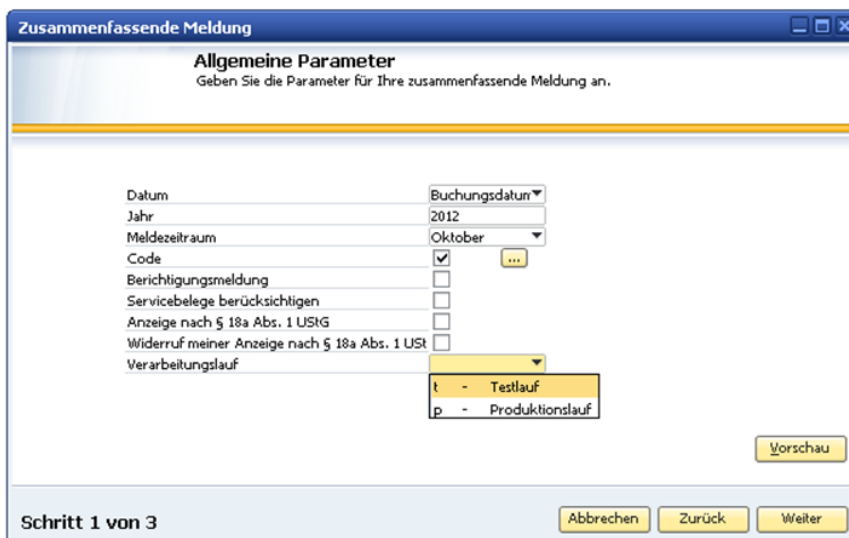
Vorgehensweise

1. Wählen Sie im *Hauptmenü* von SAP Business One *Finanzwesen* → *Finanzberichte* → *Elektronische Berichte* → *Zusammenfassende Meldung*. Das Startfenster für die Zusammenfassende Meldung wird angezeigt.



Wählen Sie die Drucktaste *Weiter*.

2. Das Fenster *Zusammenfassende Meldung - Allgemeine Parameter - Schritt 1 von 3* wird angezeigt.



Geben Sie in den folgenden Feldern die entsprechenden Daten ein:

Feld	Aktivität/Beschreibung
<i>Datum</i>	Legen Sie fest, ob die Auswahl der relevanten Belege für die Zusammenfassende Meldung auf der Basis des Buchungsdatums oder des Belegdatums erfolgen soll. Die empfohlene Einstellung ist <i>Buchungsdatum</i> .
<i>Jahr</i>	Legen Sie das Jahr der Berichtsperiode fest.
<i>Meldezeitraum</i>	Wählen Sie den Meldezeitraum aus, für den die Zusammenfassende Meldung erstellt werden soll.
<i>Code</i>	Wählen Sie die Steuerkennzeichen aus, die in der Zusammenfassenden Meldung berücksichtigt werden sollen.
<i>Berichtigungsmeldung</i>	Markieren Sie dieses Ankreuzfeld, wenn es sich bei der auszuführenden Meldung um eine Berichtigungsmeldung handelt.
<i>Servicebelege berücksichtigen</i>	Markieren Sie dieses Ankreuzfeld, wenn auch Servicebelege in der Zusammenfassenden Meldung berücksichtigt werden sollen.
<i>Anzeige nach § 18a Abs. 1 UStG</i>	Markieren Sie dieses Ankreuzfeld, wenn Sie eine Anzeige nach §18a Abs. 1 UStG melden möchten.
<i>Widerruf meiner Anzeige nach § 18a Abs. 1 UStG</i>	Markieren Sie dieses Ankreuzfeld, wenn Sie eine Anzeige nach §18a Abs. 1 UStG widerrufen möchten.
<i>Verarbeitungslauf</i>	Es gibt zwei unterschiedliche Arten von Verarbeitungsläufen. Im Regelfall wählen Sie hier den <i>Produktionslauf</i> , um eine Zusammenfassende Meldung zur Verarbeitung an das Bundeszentralamt für Steuern zu übersenden. Wenn Sie den <i>Testlauf</i> wählen, dann wird die erstellte Datei in der Dateiendung als Testdatei gekennzeichnet. Eine Datei, die im Produktionslauf erstellt wird, trägt die Dateiendung .egp. Eine Datei, die im Testlauf erstellt wird, erhält die Dateiendung .egt. Inhaltlich sind beide Dateien identisch. Testdateien (also Dateien mit der Endung .egt) können im BZSt-Portal wie eine produktive Datei hochgeladen werden, sie werden auch strukturell validiert, aber nicht weiterverarbeitet. Im Gegensatz zur produktiven Datei gelten daher die Daten einer Testdatei als nicht gemeldet.

Wählen Sie die Drucktaste *Weiter*.

- Das Fenster *Zusammenfassende Meldung – Speicheroption - Schritt 2 von 3* wird angezeigt. Geben Sie hier den Speicherort an, an dem die Zusammenfassende Meldung gespeichert werden soll.

Wählen Sie die Drucktaste *Weiter*.

- Das Fenster *Zusammenfassende Meldung – Ergebniszusammenfassung - Schritt 3 von 3* wird angezeigt. Über den im Fenster angezeigten Link können Sie die gerade erstellte Zusammenfassende Meldung direkt anzeigen.

Wählen Sie die Drucktaste *Fertigstellen*. Damit ist der Erstellungsprozess für die Zusammenfassende Meldung in SAP Business One abgeschlossen.

4 Übertragung der Zusammenfassenden Meldung an das Bundeszentralamt für Steuern

In einem weiteren Schritt müssen Sie die soeben erstellte Datei an das Bundeszentralamt für Steuern übertragen. Die genaue Vorgehensweise hierzu finden Sie in dem Dokument *Benutzerleitfaden BOP* auf dem BZStOnline-Portal im Abschnitt *Dienste zur Teilnahme am ELMA5 – Verfahren des BZSt*.

Hinweis

Beachten Sie, dass Sie als Benutzer von SAP Business One die hier ebenfalls zur Verfügung gestellten Hinweise zum Rechenzentrumsbetrieb nicht beachten müssen.

www.sap.com/contactsap

Material Number

© 2013 SAP AG. All rights reserved.

No part of this publication may be reproduced or transmitted in any form or for any purpose without the express permission of SAP AG. The information contained herein may be changed without prior notice.

Some software products marketed by SAP AG and its distributors contain proprietary software components of other software vendors.

Microsoft, Windows, Excel, Outlook, and PowerPoint are registered trademarks of Microsoft Corporation.

IBM, DB2, DB2 Universal Database, System ads, System i5, System p, System p5, System x, System z, System z10, System z9, z10, z9, iSeries, pSeries, xSeries, zSeries, eServer, z/VM, z/OS, i5/OS, S/390, OS/390, OS/400, AS/400, S/390 Parallel Enterprise Server, PowerVM, Power Architecture, POWER6+, POWER6, POWER5+, POWER5, POWER, OpenPower, PowerPC, BatchPipes, BladeCenter, System Storage, GPFS, HACMP, RETAIN, DB2 Connect, RACF, Redbooks, OS/2, Parallel Sysplex, MVS/ESA, AIX, Intelligent Miner, WebSphere, Netfinity, Tivoli and Informix are trademarks or registered trademarks of IBM Corporation. Linux is the registered trademark of Linus Torvalds in the U.S. and other countries.

Adobe, the Adobe logo, Acrobat, PostScript, and Reader are either trademarks or registered trademarks of Adobe Systems Incorporated in the United States and/or other countries.

Oracle is a registered trademark of Oracle Corporation.

UNIX, X/Open, OSF/1, and Motif are registered trademarks of the Open Group.

Citrix, ICA, Program Neighborhood, MetaFrame, WinFrame, VideoFrame, and MultiWin are trademarks or registered trademarks of Citrix Systems, Inc.

HTML, XML, XHTML and W3C are trademarks or registered trademarks of W3C®, World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

Java is a registered trademark of Sun Microsystems, Inc.

JavaScript is a registered trademark of Sun Microsystems, Inc., used under license for technology invented and implemented by Netscape.

SAP, R/3, xApps, xApp, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, SAP Business ByDesign, and other SAP products and services mentioned herein as well as their respective logos are trademarks or registered trademarks of SAP AG in Germany and in several other countries all over the world. All other product and service names mentioned are the trademarks of their respective companies. Data contained in this document serves informational purposes only. National product specifications may vary.

These materials are subject to change without notice. These materials are provided by SAP AG and its affiliated companies ("SAP Group") for informational purposes only, without representation or warranty of any kind, and SAP Group shall not be liable for errors or omissions with respect to the materials. The only warranties for SAP Group products and services are those that are set forth in the express warranty statements accompanying such products and services, if any. Nothing herein should be construed as constituting an additional warranty.